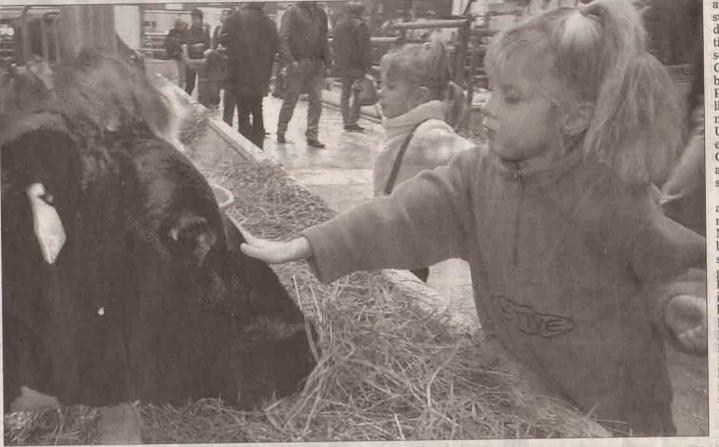
Dieter Althaus eröffnete auf der Grünen Woche in Berlin den Thüringen-Tag / Gemeinsame Präsentation wieder im Gespräch

Die Internationale Grüne Woche erfreut sich auch 2004 anhaltenden Interesses und am Sonnabend stand der Thüringen-Tag im Besuchermittelpunkt. Eine Korrespondenz aus Berlin:

Von Wolfgang SUCKERT

Zum 14. Mal präsentiert sich nach der Wende Thüringen in der Deutschland-Halle mit einem Gemeinschaftsstand der Nahrungsgüterbranche, Für Ministerpräsident Dieter Althaus (CDU) war es der persönliche Premierenbesuch. Eine entspannende Visite galt es zu absolvie-ren, denn Politiker werden auf der Gemeinschaftsschau der Centralen Marketinggesellschaft der Deutschen Agrarwirtschaft (CMA) besonders herzlich begrüßt, seitdem Verbraucherschutzministerin Renate Künast (Grüne) bei ihren Eröffnungsrundgängen dieses Terrain demonstrativ meidet.

Zunächst musste der Thüringer in die obligatorische Brat-wurst beißen, die dieses Mal zu einer üppigen "600" anlässlich ihres eigenen Geburtstages sammen mit dem Thüringer von ihrer eigenen Politik. Aber der-Halle "Leben auf dem Lan- aus Themar mit modernen Mu- fernt wirbt Frank Bachmann wieder diskutiert, ob nicht eine blikum verteilt wurde.



drapiert war. Dann ging es ab KONTAKTAUFNAHME: Sieh da, gar nicht lila, auf der Grünen Woche in Berlin gibt es viel zu lernen.

blikum verteilt wurde. Ökologische sei, Hier einen gewöhnlich fröhliche VolksNur am Rande spielte die GenKompromiss zu finden, sei wichmusikanten ihr krachledernes Gilde der Thüringer Reiterhömer erstaunliche Langzeitwirringer Stände sofort mit der Diskussion eine Rolle. Gegenüber TA konstatierte Althaus ein
Abgehen der Ministerin Künast

Grillweltmeister Hans-Joachim international müsse dafür ge- de" den Thüringen-Tag zu er- sical- und Swingmelodien das aus Knau für die Kneipp-Bäder gemeinsame Thüringer Präsen-Fuchs eine Weckewurst, einst sorgt werden, dass die Wettbe- öffnen, hatte er ein Heimspiel. Publikum aus aller Herren Bun- in Thüringen mit einer Unter- tation neben dem CMA-Stand Arme-Leute-Mahl im Eichs- werbsfähigkeit erhalten bleibe, Dort präsentiert sich in diesem desländer angezogen. Gleich ne- arm-Unterwasser-Massage. Wie endlich angesagt wäre, um eine feld, mit Mangold und Speck weshalb konventionelle Land- Jahr der Landkreis Hildburg- benan vertrat zwischen Pferde- in jedem Jahr hat auch die Ver- höhere Wirkung zu erreichen. am Grill zubereitet und ans Pu- wirtschaft genauso wichtig wie hausen. Auf der Bühne, auf der halfter und Sattel das Ehepaar einigung "Ferien auf dem Lan- Zunächst wurden einmal auf

all verstreut verschiedene Aussteller aus dem Freistaat zu finden. Zum achten Mal präsentiert sich die Apoldaer Wirtschaftsfördervereinigung auf der Grünen Woche mit Vereinsbrauerei, Schlächterei, Pizza-Produzent, Weingütern und Filinchen-Produzent Gutena. Der mehr oder weniger freiwillige Umzug in die Russland-Halle erwies sich wahrscheinlich als Glücksfall. Bis zum Sonntag-abend wurde bereits mehr Um-

satz als 2003 registriert. Innerhalb der Aktion "Region aktiv" des Bundesverbraucherministeriums stellt sich das Netzwerk ökologischer Landbaubetriebe Eichsfeld vor. Da sich die Umweltaktivisten aber ganz gewollt zusammen mit konventionellen Produzenten in Berlin präsentieren wollten, blieb ihnen die attraktive Bio-Halle verschlossen, für die das Künast-Ministerium an allen Ecken Reklame schiebt. Im Eichsfeld sind gerade Öko- und konventionelle Landwirte gemeinsam an einer Zone interessiert, in der keine genveränderten Pflanzen angebaut werden. Da nicht nur Thüringer Aus-

steller immer mehr den Frem-Foto: ddn denverkehr mit herausstellen, wird auf der Grünen Woche